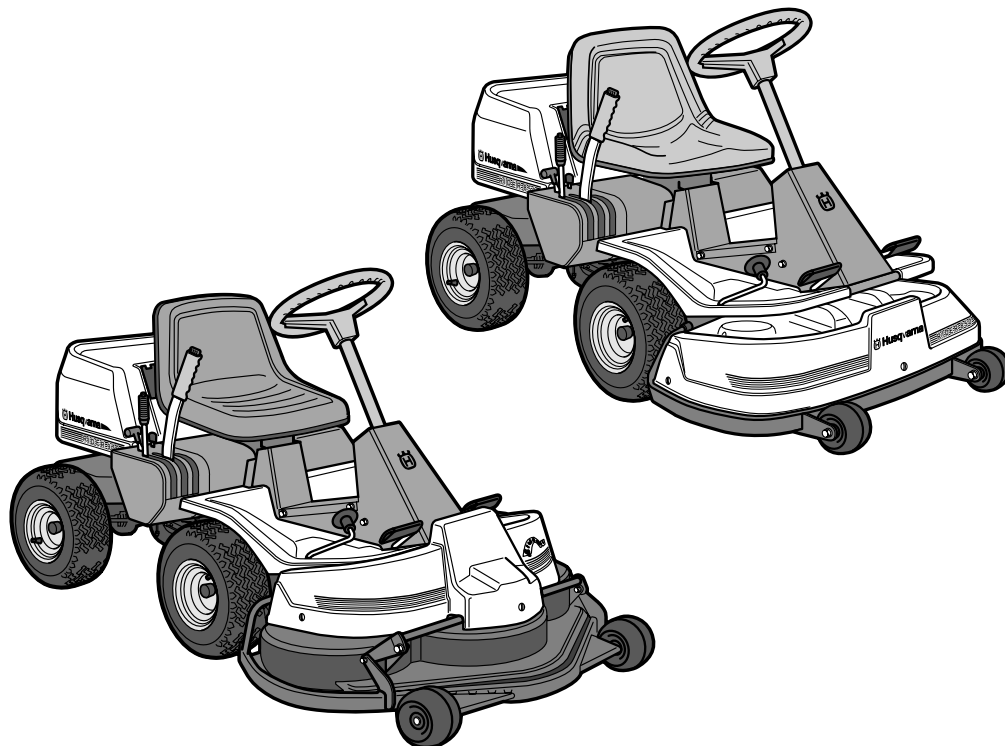




Rider 850 HST

Rider 970 HST

Bedienungsanweisung



Die Bedienungsanweisung sorgfältig durchlesen und sich mit dem Inhalt vertraut machen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Bedienungsanleitung für Rider 850 HST, Rider 970 HST

Erklärung der Symbole	2	Ölstand im Motor prüfen	19
Sicherheitsvorschriften	3	Kühlflutteinlaß des Motors prüfen	19
Allgemeine Anwendung	3	Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	19
Fahrt auf Abhängen	4	Lenkseilzüge prüfen und einstellen	20
Kinder	5	Bremse prüfen und einstellen	20
Wartung	5	Ölstand im Getriebe prüfen	21
Vorstellung	7	Säurespiegel der Batterie prüfen	21
Lage der Bedienungsorgane	7	Sicherheitseinrichtungen prüfen	21
Gas-/Chokehebel	8	Luftfilter auswechseln	22
Geschwindigkeitsregler	8	Bodendruck des Mähaggregats prüfen und	
Feststellbremse	8	einstellen Rider 970	23
Mähaggregat	9	Parallelität des Mähaggregats prüfen	23
Hubhebel für Mähaggregat	9	Parallelität des Mähaggregats einstellen	24
Verstellhebel für Mähhöhe	10	Mähaggregat ausbauen	25
Sitz Rider 850 HST	10	Mähwerk prüfen	26
Sitz Rider 970 HST	11	Reifendruck prüfen	26
Tanken	11	Motoröl auswechseln	27
Fahrbetrieb	12	Schmierung	27
Vor dem Start	12	Gasregelzug prüfen und einstellen	28
Motor starten	12	Kraftstofffilter auswechseln	28
Betrieb des Aufsitzmähers	14	Störungssuchplan	29
Ratschläge für das Mähen	15	Verwahrung	30
Motor abstellen	16	Winterverwahrung	30
Wartung	17	Service	30
Wartungsplan	17	Technische Daten	31
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ..	18		

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

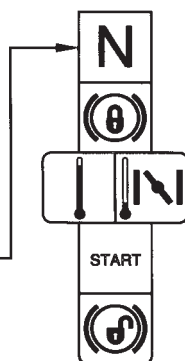
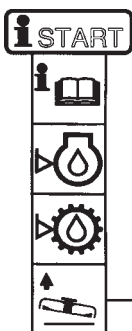
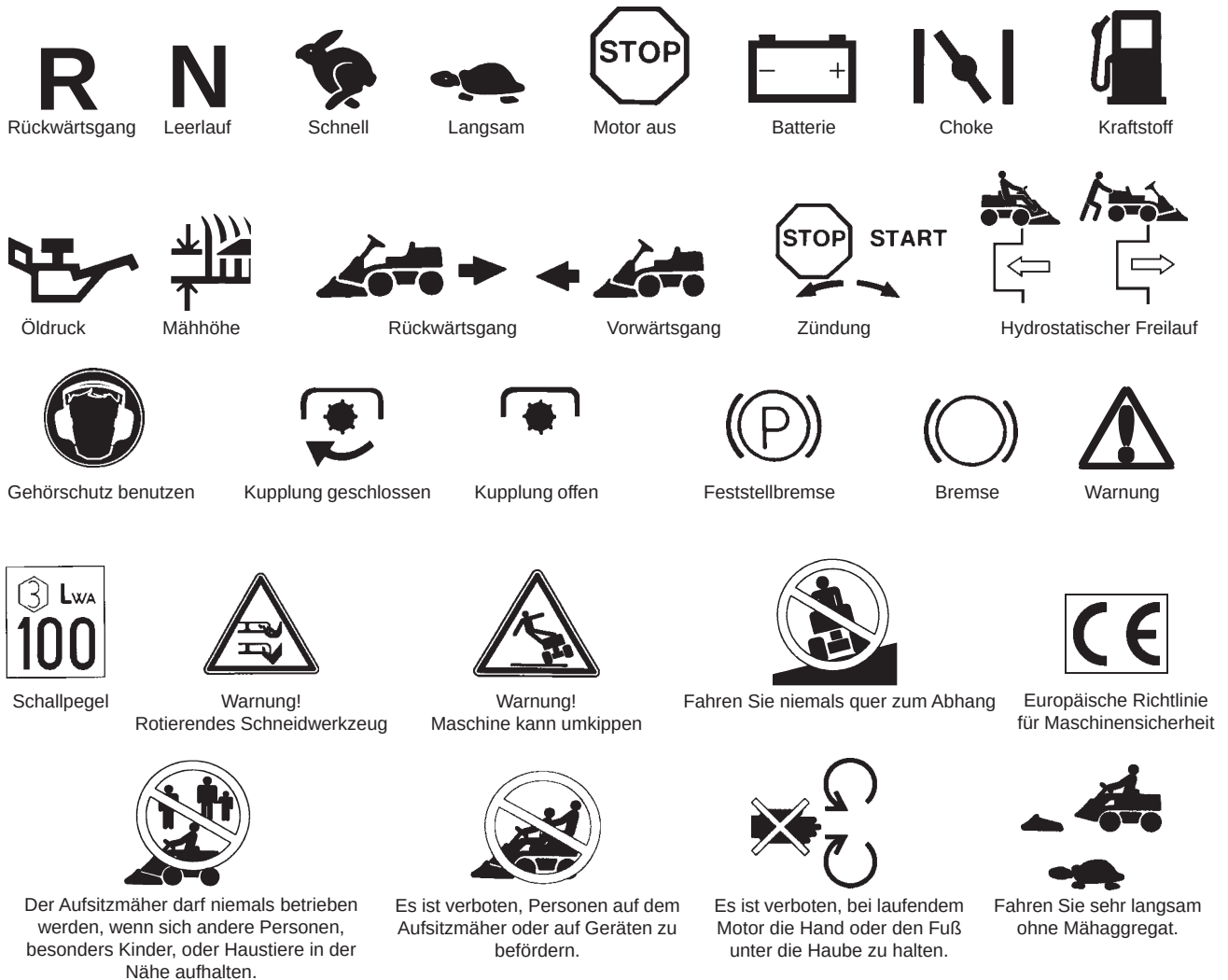
Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanleitung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

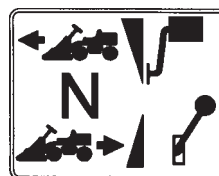
Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



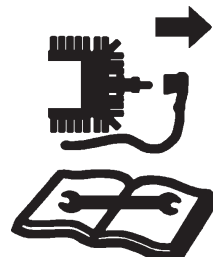
Lesen Sie die Betriebsanleitung.



Startanweisung
Bedienungsanleitung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Mähaggregat anheben
Schalthebel/Hydrostatpedal auf Leerlauf stellen
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal
Vorwärtsfahrt
Leerlauf
Geschwindigkeitsregelpedal
Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

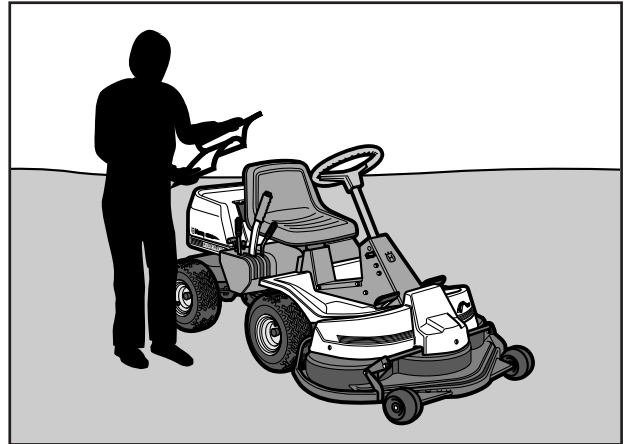
Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.



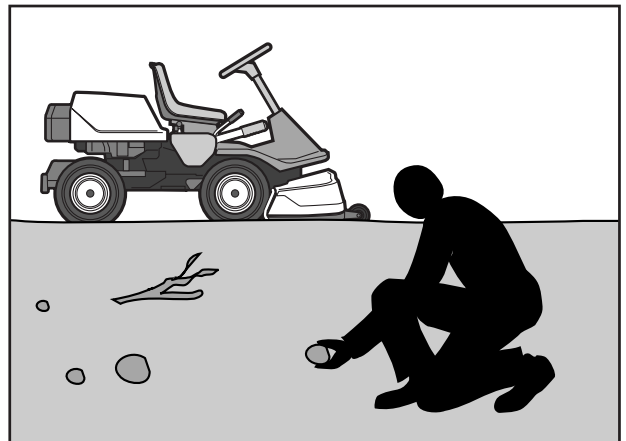
Dieses Symbol bedeutet, daß wichtige Sicherheitsvorschriften mitgeteilt werden müssen. Sie gelten Ihrer Sicherheit und der Betriebssicherheit des Aufsitzmähers.

Allgemeine Anwendung:

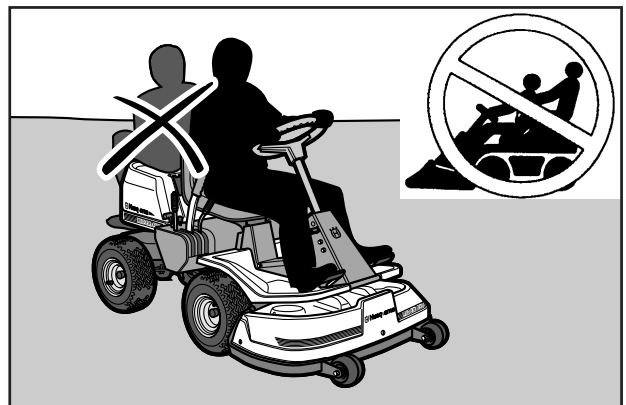
- Machen Sie sich mit den Bedienungsorganen vertraut und wie man die Maschine schnell anhält.
- Lesen Sie alle Anweisungen der Bedienungsanleitung und am Aufsitzmäher durch, bevor Sie die Maschine anlassen. Stellen Sie sicher, daß Sie alles verstehen, und befolgen Sie die Anweisungen.
- Der Aufsitzmäher darf nur von Erwachsenen angewendet werden, die mit der Maschine vertraut sind.
- Tragen Sie beim Zusammenbau der Maschine und beim Betrieb eine genehmigte Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz.
- Fahren Sie die Maschine niemals bloßfüßig. Tragen Sie stets starke Schuhe, am besten mit Stahlkappe.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die an beweglichen Maschinenteilen hängenbleiben kann.
- Säubern Sie den Mähbereich von Fremdkörpern wie Steinen, Spielzeug, Drahtstücken usw., die von den Messern erfaßt und weggeschleudert werden können.
- Stellen Sie sicher, daß sich niemand im Mähbereich aufhält, bevor Sie zu mähen beginnen.
- Halten Sie den Aufsitzmäher sofort an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Das Mitfahren auf dem Aufsitzmäher ist verboten.
- Mähen Sie nicht bei der Rückwärtsfahrt, wenn dies nicht unumgänglich ist.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten.
- Achten Sie auf den Auswurf und richten Sie diesen nicht auf Personen.
- Fahren Sie langsam in Kurven.
- Lassen Sie niemals den Aufsitzmäher unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen. Stellen Sie das Mähwerk ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Aufsitzmäher starten.



Säubern Sie den Mähbereich von Steinen u. dgl.



Mitfahren verboten!



WARNUNG!

Dieser Aufsitzmäher kann Hände und Füße abschneiden sowie Gegenstände wegscleudern. Das Außerachtlassen der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Stellen Sie das Mähwerk ab, wenn Sie nicht mähen.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- Die Benutzung des Aufsitzmähers ist verboten, wenn Sie unter dem Einfluß von Alkohol, Drogen oder bestimmten Medikamenten stehen.
- Achten Sie auf anderen Verkehr, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit das Mähwerk nicht daran anschlägt. Fahren Sie niemals absichtlich über einen Fremdkörper.
- Der Aufsitzmäher ist schwer und kann schwere Verletzungen hervorrufen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug.
- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Last ziehen oder schwere Ausrüstung anwenden.
 - a. Verwenden Sie nur zugelassene Zugstangen-haken.
 - b. Begrenzen Sie die Last so, daß Sie sicher fahren.
 - c. Fahren Sie keine scharfen Kurven. Vorsicht bei der Rückwärtsfahrt.
 - d. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radgewichte, wenn dies in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben ist.

Fahrt auf Abhängen

Die Fahrt auf Abhängen ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, daß der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verliert und der Aufsitzmäher umkippt, was sehr schwere Verletzungen, sogar tödliche Unfälle, verursachen kann. Alle Arbeit auf Abhängen fordert besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang auf einen Abhang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorbereitung

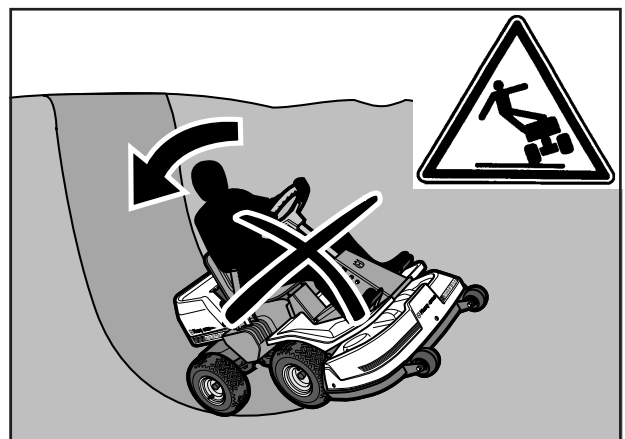
- Entfernen Sie Hindernisse wie Steine, Äste usw.
- Mähen Sie bergauf und bergab, nie seitlich.
- Vermeiden Sie, über Furchen, Gruben und Erhöhungen zu fahren. Auf unebenem Erdboden kann der Aufsitzmäher leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Fahren Sie langsam. Wählen Sie einen niedrigen Gang, so daß Sie nicht anhalten und schalten müssen. Die Motorbremsfunktion des

Aufsitzmähers ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.

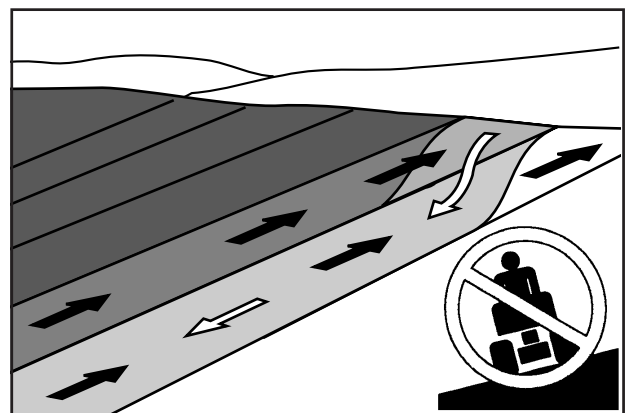
- Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers über Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Sicherheit gegen Umkippen.
- Fahren Sie stets gleichmäßig und langsam auf Abhängen. Ändern Sie nicht zu schnell die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung.
- Vermeiden Sie, auf einem Abhang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, ist das Mähwerk abzustellen und die Maschine ist langsam bergab aus dem Abhang zu fahren.

Das dürfen Sie *nicht* tun

- Vermeiden Sie unnötige Kurvenfahrt auf Abhängen, und wenn das sich nicht vermeiden läßt, sind die Kurven langsam und stückweise hangabwärts zu fahren.



Fahren Sie besonders vorsichtig auf Abhängen.



Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, nicht seitlich.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Mähen Sie nicht in der Nähe von Kanten, Straßengräben oder Böschungen. Der Aufsitzmäher kann plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante eines Abhanges oder eines Grabens gerät, oder wenn eine Böschungskante nachgibt.
- Mähen Sie nicht nasses Gras. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so daß der Aufsitzmäher ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, den Aufsitzmäher durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu halten.

Kinder

Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in seiner Nähe achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich den Aufsitzmäher und die Arbeit mit diesem aus der Nähe ansehen. Gehen Sie niemals davon aus, daß Kinder dort sind, wo Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen.
- Arbeiten Sie umsichtig und stellen Sie den Aufsitzmäher ab, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt nach unten und rückwärts, um kleine Kinder zu entdecken.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

Wartung

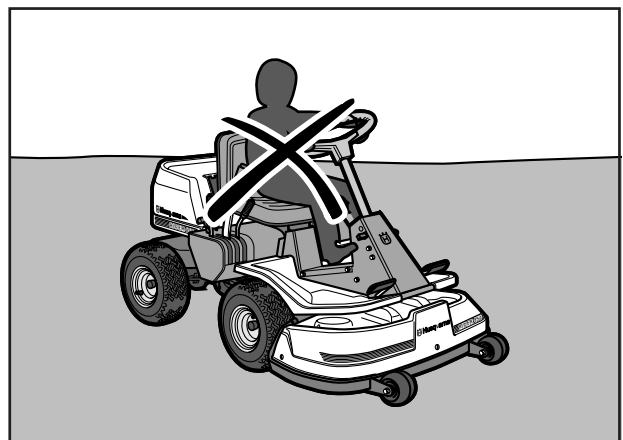
- Benzin und Benzindämpfe sind sehr giftig und äußerst feuergefährlich. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Handhabung von Benzin.
 - a. Verwahren Sie den Kraftstoff nur in Behältern, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
 - b. Es ist verboten, bei laufendem Motor den Tankverschluß abzuschrauben um Benzin nachzufüllen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen. Beim Tanken ist Rauchen verboten. Tanken in der Nähe von Funken oder offenem Feuer ist verboten.
 - c. Füllen Sie niemals Kraftstoff in geschlossenen Räumen nach.
 - d. Wenn die Kraftstoffanlage undicht ist, darf der Motor nicht angelassen werden, bevor der Schaden behoben ist.

e. Verwahren Sie niemals den Aufsitzmäher oder Kraftstoffbehälter in geschlossenen Räumen, wo offenes Feuer vorkommt, z.B. im Kesselraum, oder wo es elektrische Ausrüstung gibt, die Funken bilden kann.

- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jeder Anwendung der Maschine und füllen Sie den Tank nicht ganz, so daß sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Die Wärme des Motors und der Sonne könnte zu Überdruck und Ausrinnen des Kraftstoffes führen.



Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern.



Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.



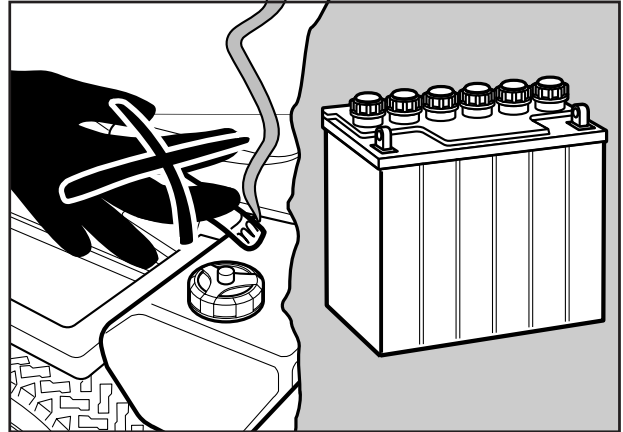
Tanken Sie nie in geschlossenen Räumen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

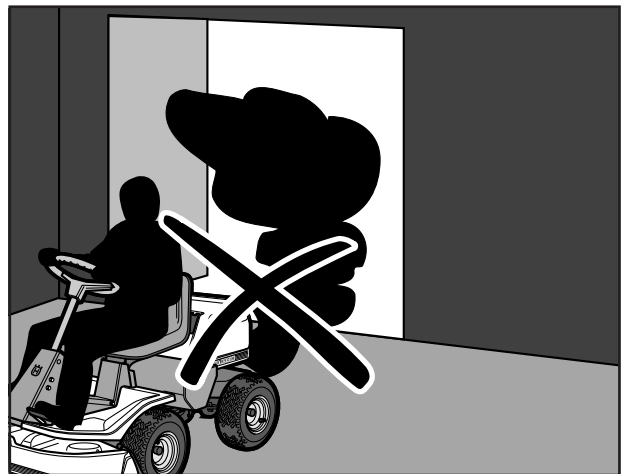
- Füllen Sie den Tank nicht ganz voll. Wenn Benzin auf den Rasenmäher verschüttet worden ist, muß dieses entfernt werden und verdunsten, bevor der Motor angelassen wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Handhabung von Batteriesäure. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen. Säure in den Augen kann Blindheit verursachen, den Arzt verständigen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich Knallgas. Warten Sie die Batterie niemals wenn Sie rauchen, oder in der Nähe von offenem Feuer oder Funken. Anderenfalls kann die Batterie explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und lebensgefährlich giftiges Gas.
- Achten Sie darauf, daß Schrauben und Muttern, besonders die Befestigungsschrauben der Messerhalter, gut angezogen sind und daß die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Ändern Sie Sicherheitseinrichtungen niemals. Prüfen Sie regelmäßig, daß diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten Sicherheitseinrichtungen gefahren werden, bzw. ohne eingebaute Sicherheitseinrichtungen betrieben werden.
- Ändern Sie nicht die Einstellung des Reglers und geben Sie nicht Vollgas im Leerlauf.
- Mindern Sie die Brandgefahr. Säubern Sie den Aufsitzmäher von Gras, Laub und anderem Schmutz. Lassen Sie den Aufsitzmäher abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- Halten Sie an und prüfen Sie die Ausrüstung, wenn Sie auf etwas auffahren. Reparieren Sie, wenn erforderlich, bevor Sie starten.
- Führen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor durch.
- Die Teile der Grasfangvorrichtung können verschlissen, beschädigt und aus Altersgründen verschlechtert werden, so daß bewegliche Teile freigelegt oder Fremdkörper weggeschleudert werden. Prüfen Sie diese Teile regelmäßig und ersetzen Sie sie bei Bedarf mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen.
- Die Maschinensicherheit ist nur mit der vom Hersteller gelieferten und empfohlenen Ausrüstung geprüft und genehmigt worden.
- Die Messer sind scharf und können Schneidverletzungen verursachen. Umwickeln

Sie die Messer, wenn Sie diese berühren müssen, oder arbeiten Sie mit Schutzhandschuhen.

- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen regelmäßig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach bzw. warten Sie diese.



Rauchen in der Nähe der Batterie oder von Kraftstoffbehältern ist verboten.



Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum.



Reinigen Sie den Aufsitzmäher regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz.

VORSTELLUNG

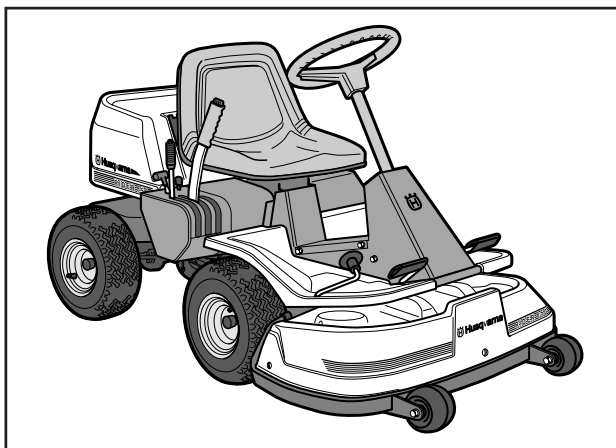
Vorstellung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt zwei Aufsitzmähermodelle, den Rider 850 und den Rider 970.

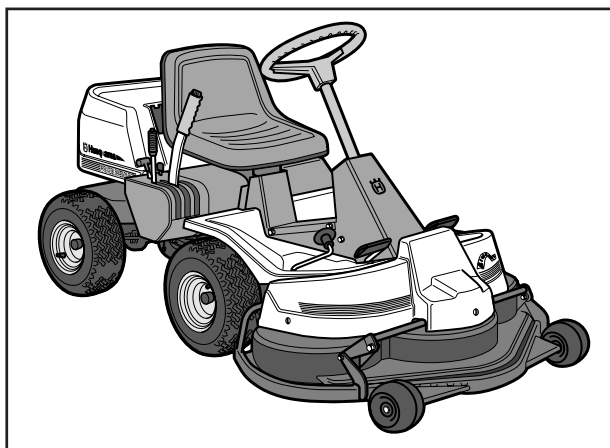
Beide Modelle sind mit Motoren von Briggs & Stratton mit 12,5 bzw. 15,5 PS ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor besorgt ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Änderung der Fahrgeschwindigkeit mit den beiden Pedalen ermöglicht.

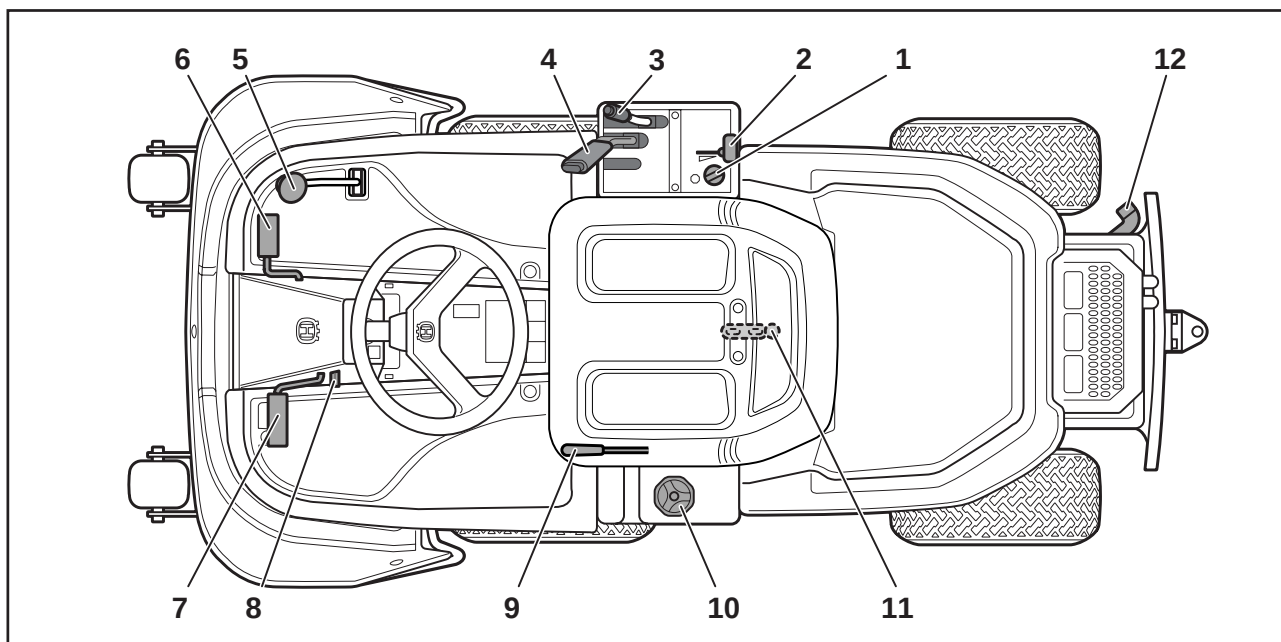
Das Gerät ist mit einem Pedal für Vorwärtsfahrt und einem Pedal für Rückwärtsfahrt ausgestattet.



Das Mähaggregat des Rider 850 hat Rückauswurf mit einer Mähbreite von 850 mm.



Der Rider 970 kann mit drei verschiedenen Mähaggregaten geliefert werden: Mähaggregat mit Rückauswurf oder Seitenauswurf mit einer Mähbreite von 965 mm sowie ein Mähaggregat mit Bioclip-Funktion und einer Mähbreite von 1030 mm.



Lage der Bedienungsorgane

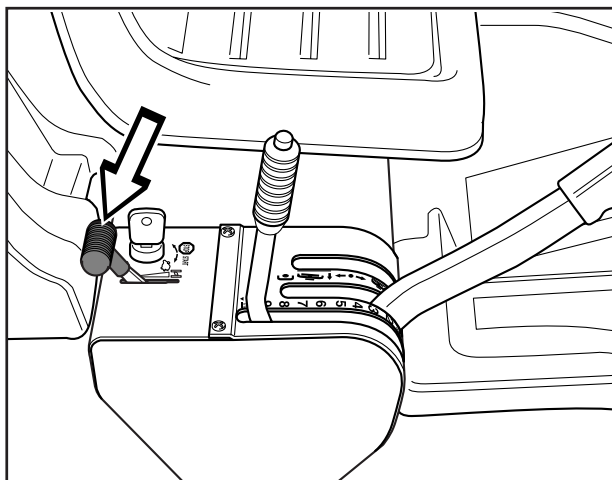
- | | |
|--|--|
| 1. Zündschloß | 7. Bremspedal |
| 2. Gas-/Chokehebel | 8. Sperrknopf für Feststellbremse |
| 3. Hebel für die Einstellung der Hubhöhe | 9. Hebel für Sitzverstellung |
| 4. Hubhebel für Mähaggregat | 10. Kraftstofftankverschluß |
| 5. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | 11. Haubenschloß (unter dem Sitz) |
| 6. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt | 12. Hebel für das Auskuppeln des Antriebes |

VORSTELLUNG

Gas-/Chokehebel

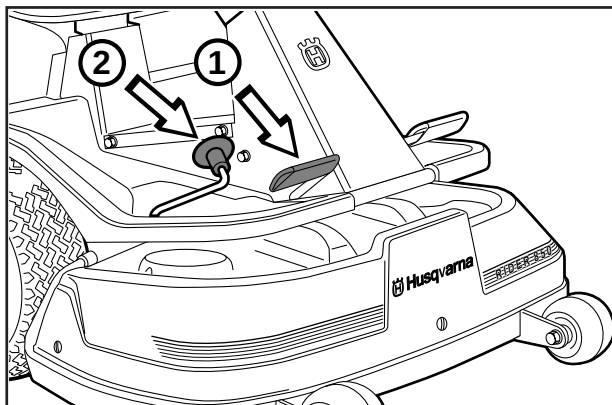
Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Hebel wird auch benutzt um die Chokefunktion zu betätigen. Bei Betätigung der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch. Dieses erleichtert einen Kaltstart.



Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

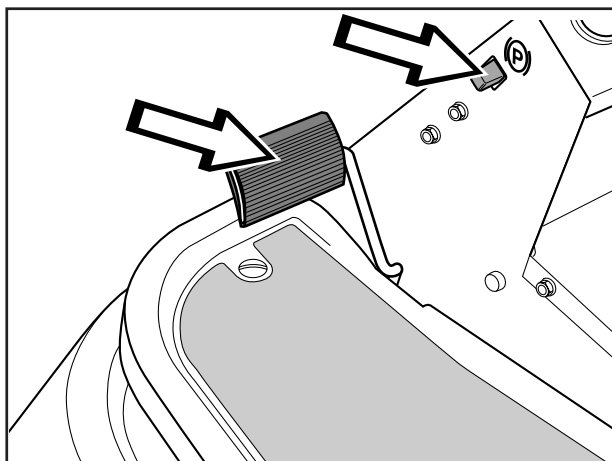


Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise betätigt:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

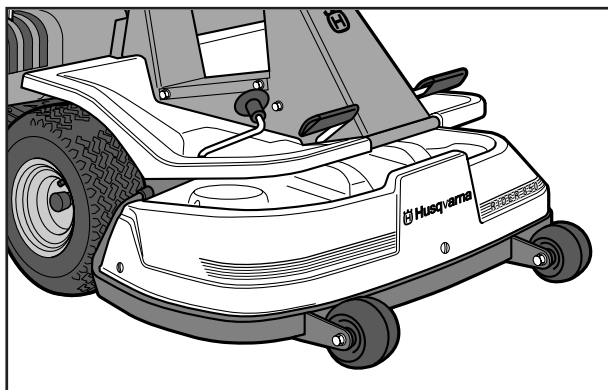
Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



VORSTELLUNG

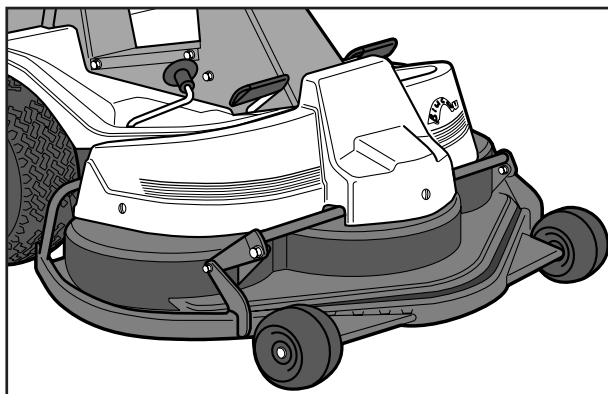
Mähaggregat

Der Rider 850 HST hat ein Mähaggregat mit Rückauswurf, d.h. das Mähgut wird durch das Mähaggregat nach hinten ausgeworfen.



Der Rider 970 HST ist serienmäßig mit einem Bioclip-Aggregat ausgestattet, das das Gras mehrmals schneidet und dann feinverteilt zur Düngung wieder auf den Rasen streut. Rider 970 ist auch mit einem Mähaggregat mit Rückauswurf oder Seitenauswurf erhältlich.

Das Bild zeigt einen Rider 970 mit Bioclip-Aggregat.



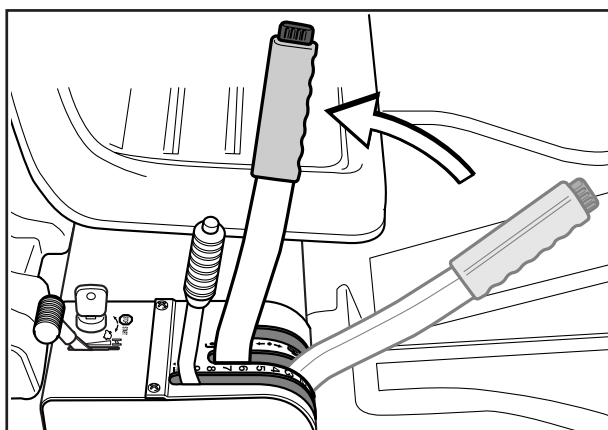
Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

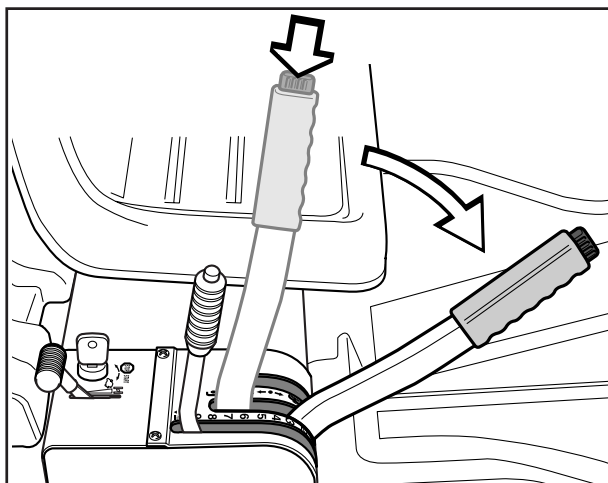
Wenn der Hebel bis in die hintere Raststellung gezogen wird, wird das Mähaggregat angehoben und die Messer bleiben stehen (Transportstellung).

Wenn der Sperrknopf eingedrückt wird und der Hebel nach vorn geführt wird, wird das Aggregat gesenkt und die Messer beginnen sich zu drehen (Mähstellung).

Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer geringeren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



Anheben des Mähaggregats (Transportstellung)

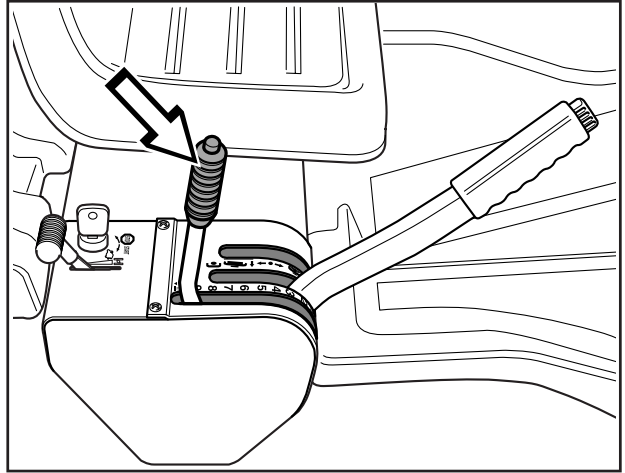


Senken des Mähaggregats (Mähstellung)

VORSTELLUNG

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 Stufen geregelt werden (40–90 mm, 45–80 mm Bioclip).

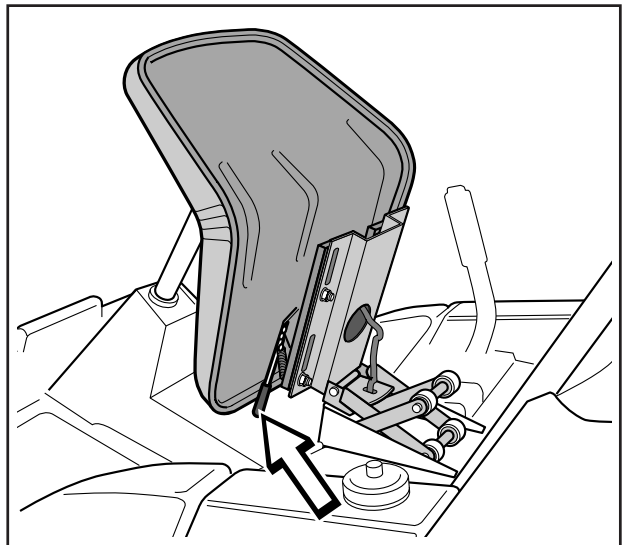


Sitz Rider 850 HST

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zur Einstellung ist der Hebel unter der Vorderkante des Sitzes nach links zu führen. Danach den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben.



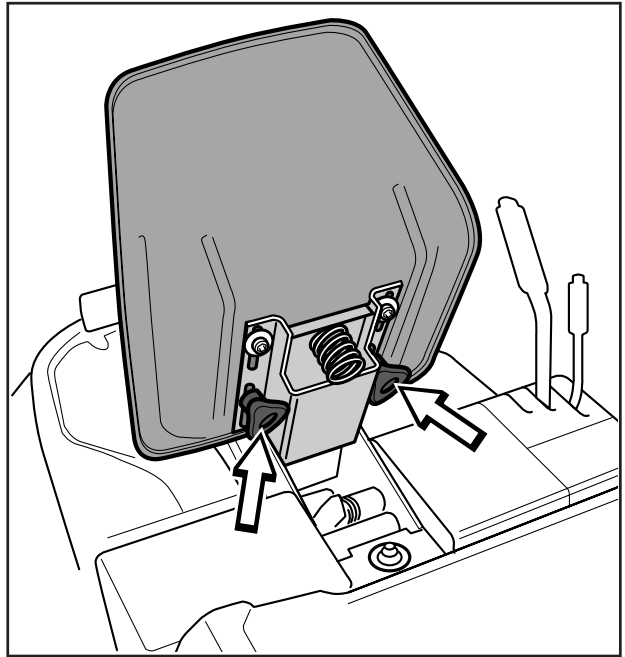
VORSTELLUNG

Sitz Rider 970 HST

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zur Einstellung sind die Schrauben unter dem Sitz zu lösen. Den Sitz danach vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben. Danach die Einstellung mit den Schrauben fixieren.

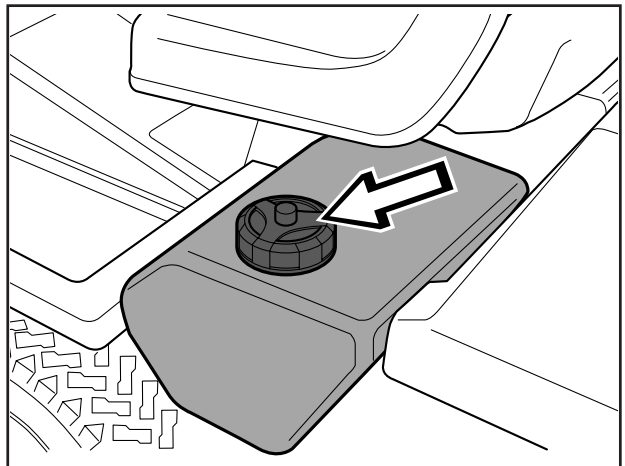


Tanken

Der Motor ist mit verbleitem oder bleifreiem Benzin mit mindestens 92 ROZ zu fahren (nicht ölgemischt).



WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich.
Umsichtig arbeiten und nur im Freien
tanken (siehe die
Sicherheitsvorschriften).

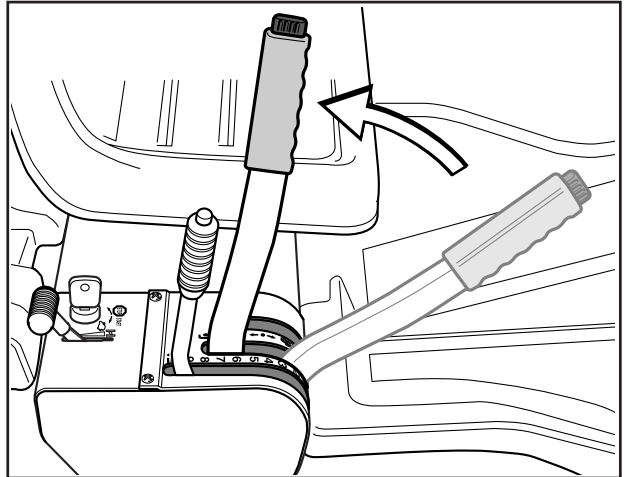


Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich der Lage der Bedienungsorgane (siehe Seiten 3–11) durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 17). Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

Motor starten

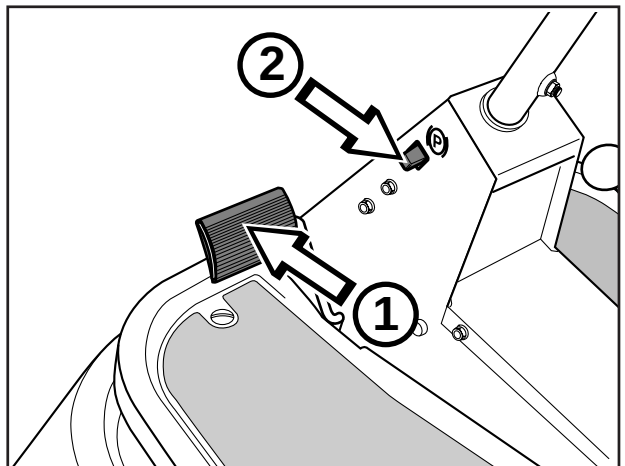
1. Das Mähaggregat anheben indem der Hubhebel für das Mähaggregat in Raststellung zurückgezogen wird (Transportstellung).



2. Die Feststellbremse betätigen. Dieses wird auf folgende Weise gemacht:

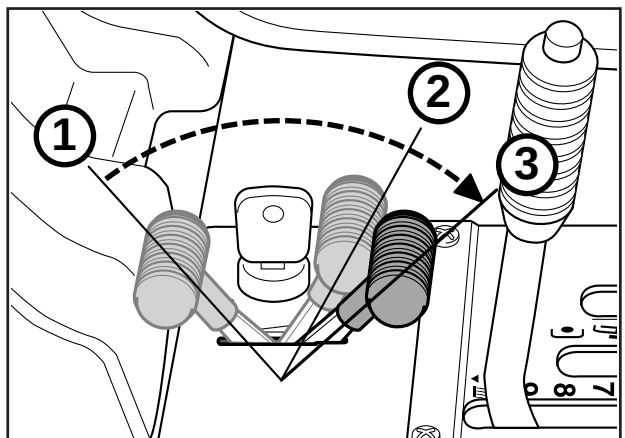
- Bremspedal (1) durchtreten.
- Sperrknopf (2) auf der Lenksäule eindrücken.
- Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



Bei kaltem Motor:

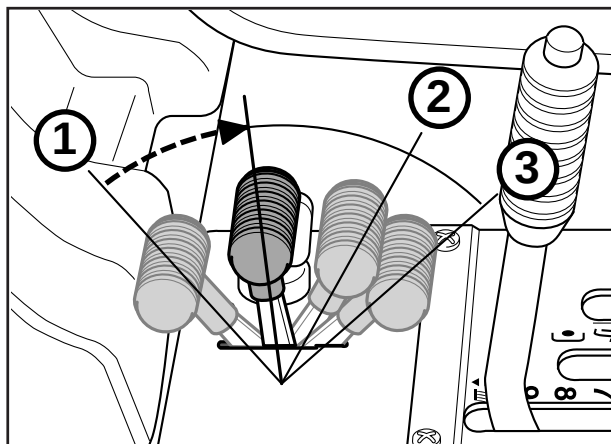
3. Den Gashebel in Position 3 (Chokeposition) führen. In dieser Position erhält der Motor ein fetteres Gemisch. Dieses erleichtert den Start des Motors.



FAHRBETRIEB

Bei warmem Motor:

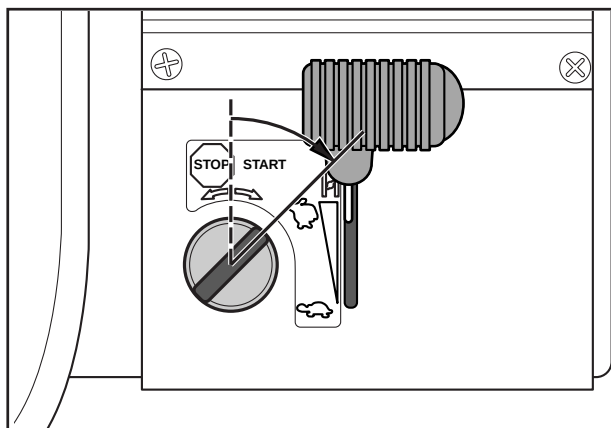
4. Den Gashebel zwischen Position 1 und 2 stellen.



5. Zündschlüssel in Startstellung drehen.

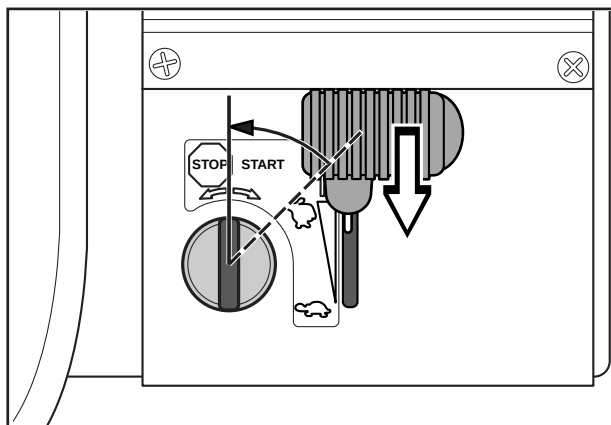
WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 10 Sekunden abzuwarten.



6. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen. Beim Mähen 3/4 bis Vollgas.

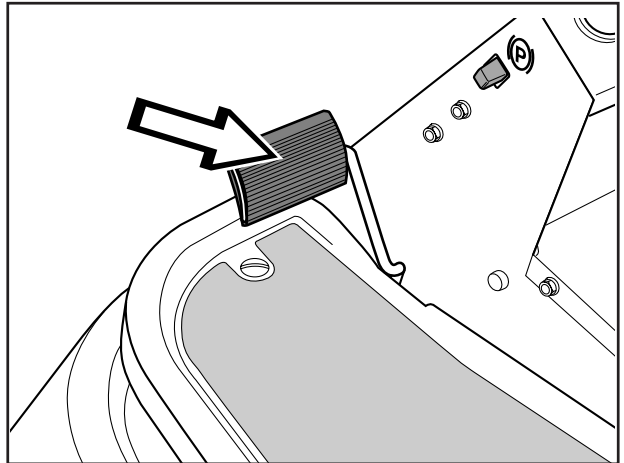


WARNUNG!

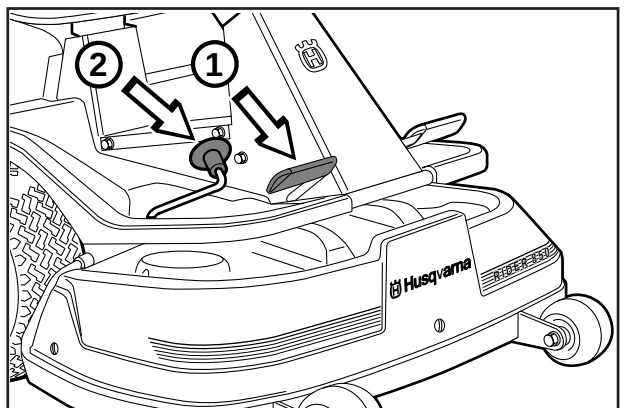
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.



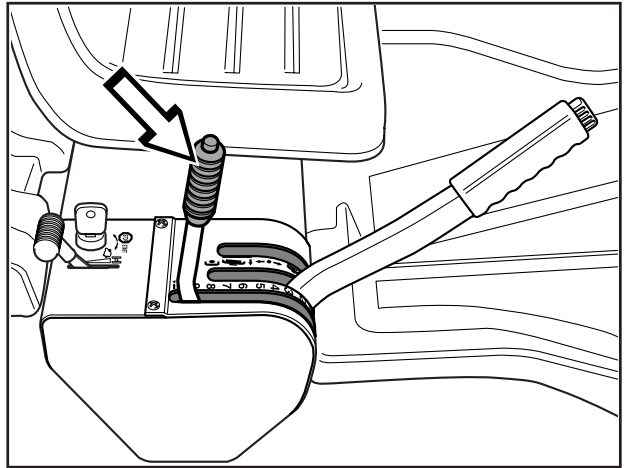
2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird.
Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen,
für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



FAHRBETRIEB

3. Die gewünschte Mähhöhe (1–9) mit dem Verstellhebel einstellen.

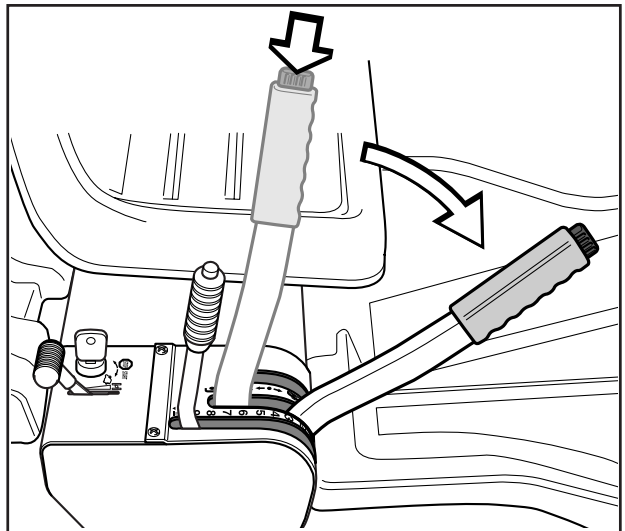
Um eine einheitliche Mähhöhe zu erzielen ist es wichtig, daß der Luftdruck in beiden Vorderrädern gleich ist (60 kPa).



4. Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.

WICHTIGE INFORMATION

Die Lebensdauer der Antriebsriemen wird wesentlich verlängert, wenn der Motor beim Einschalten des Mähwerks mit niedriger Drehzahl läuft. Deshalb erst Gas geben, wenn das Mähaggregat in Mähposition gesenkt worden ist.

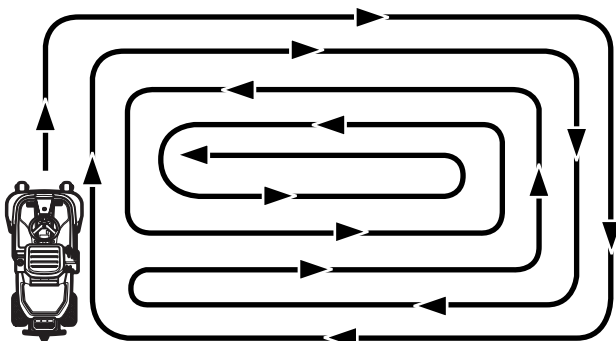


Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu

dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht und die Motordrehzahl gleichzeitig gesenkt werden, ohne daß das Mähergebnis merkbar schlechter wird.

- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Spülen Sie das Mähaggregat nach jedem Gebrauch von unten mit Wasser ab.



Mähschema



WARNUNG!

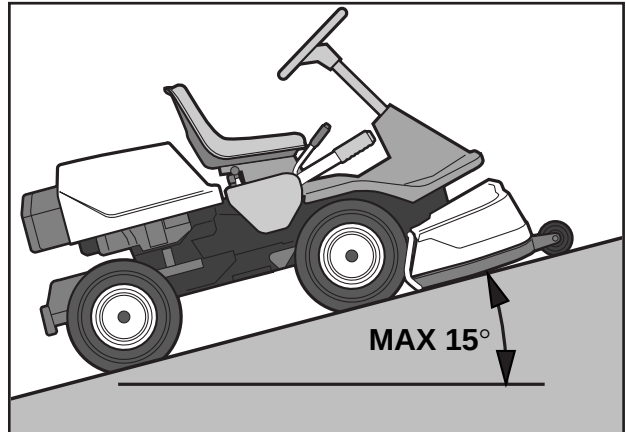
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

FAHRBETRIEB



WARNUNG!

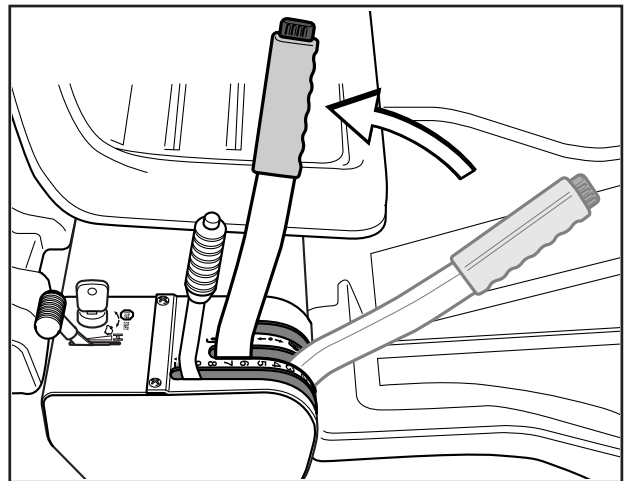
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



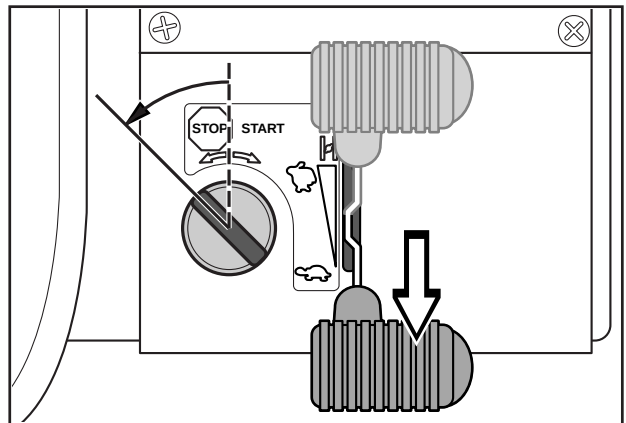
Motor abstellen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.

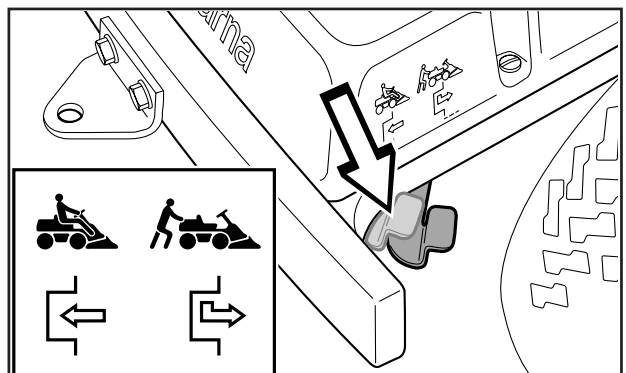


2. Gashebel zurückstellen. Zündschlüssel auf STOP drehen.



Auskuppungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Auskuppungshebel nach unten und nach vorne gedrückt werden.



WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen die am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Täglich vor dem Start	Wartungsabstand in Stunden		
			25	50	100
Motorölstand prüfen	19	●			
Kühlflutteinlaß des Motors prüfen	19	●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	19	●			
Lenkseilzüge prüfen	20	●			
Bremsen prüfen	20	●			
Batterie prüfen	21	●			
Sicherheitseinrichtungen prüfen	21	●			
Schrauben und Muttern prüfen	–	○			
Kraftstoff- und Öldichtigkeit prüfen	–	○			
Vorfilter des Luftfilters (Schaumstoff) reinigen ²⁾	22		●		
Mähaggregat prüfen	23		●		
Reifendruck prüfen (60 kPa)	26		●		
Motoröl auswechseln ¹⁾	27		●		
Keilriemen prüfen	–		○		
Kühlrippen des Hydrostates prüfen	–		○		
Ölstand im Getriebe prüfen	21			●	
Bremsen einstellen	21			●	
Gelenke und Wellen schmieren ³⁾	27			●	
Gasregelzug prüfen und einstellen	28			●	
Kühlrippen von Motor und Hydrostat reinigen ^{2, 4)}	–			○	
Vorfilter und Papierfilter des Luftfilters auswechseln ²⁾	22				●
Kraftstofffilter auswechseln	28				●
Zündkerze auswechseln	–				○

¹⁾ Erster Wechsel nach 5 Stunden. ²⁾ Bei staubigen Betriebsverhältnissen öfter reinigen und auswechseln. ³⁾ Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. ⁴⁾ Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = In dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

○ = In dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben.



WARNUNG!

Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

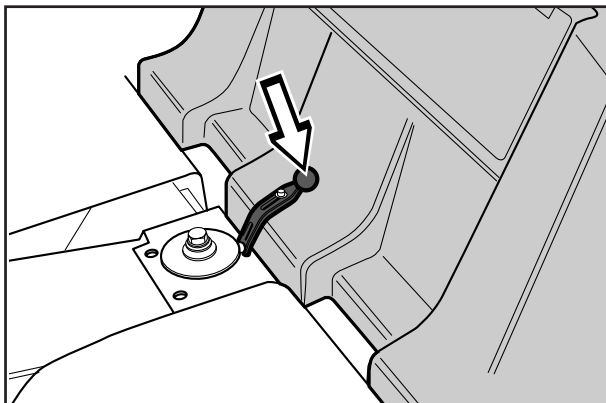
- Motor abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Zündkabel von der Zündkerze abziehen.
- Feststellbremse betätigen.
- Mähaggregat auskuppeln.

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube

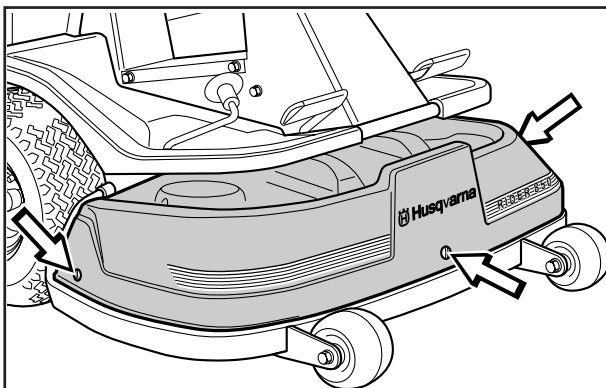
Wenn die Motorhaube aufgeklappt ist, ist der Motor für Servicearbeiten zugänglich.

Den Sitz nach vorn kippen, die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Haube nach hinten aufklappen.



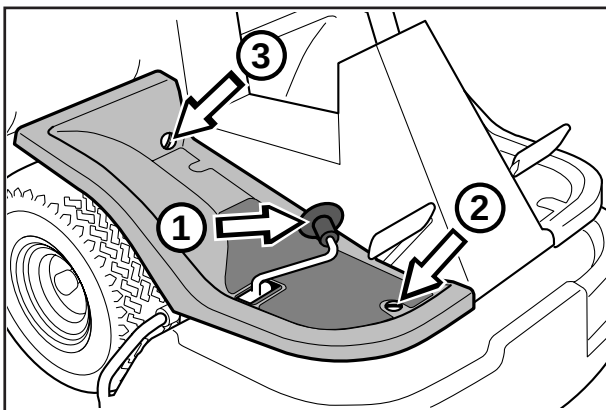
Fronthaube

Schrauben (3 Stck.) ausbauen und Fronthaube abheben.



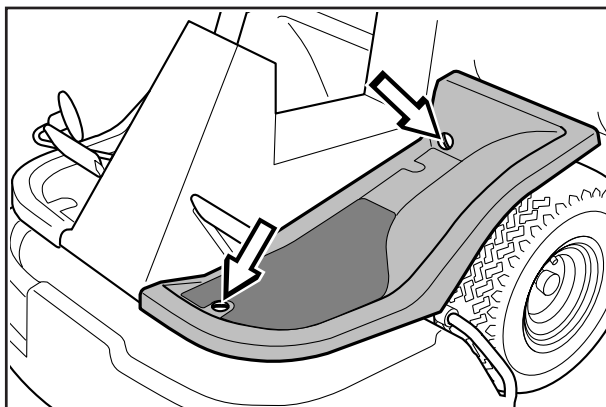
Rechter Kotflügel

Fußplatte (1), Schrauben (2 und 3) ausbauen und Kotflügel abheben.



Linker Kotflügel

Schrauben (2 Stck.) ausbauen und Kotflügel abheben.



Ölstand im Motor prüfen

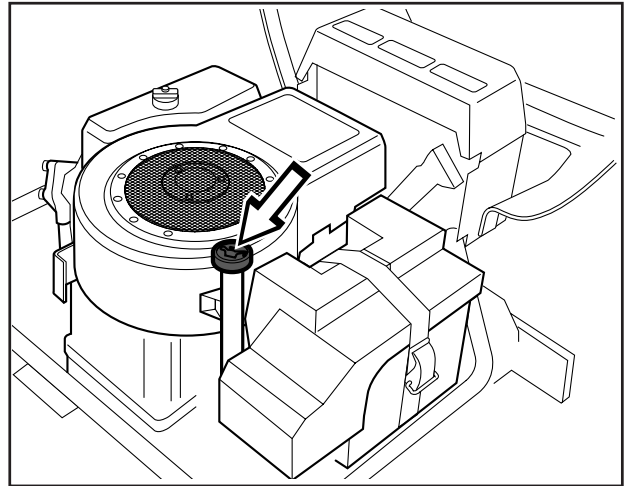
Der Ölstand im Motor ist bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher zu prüfen.

Motorhaube ausbauen, siehe Seite 18.

Meßstab lösen und herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen.

Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.

Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.

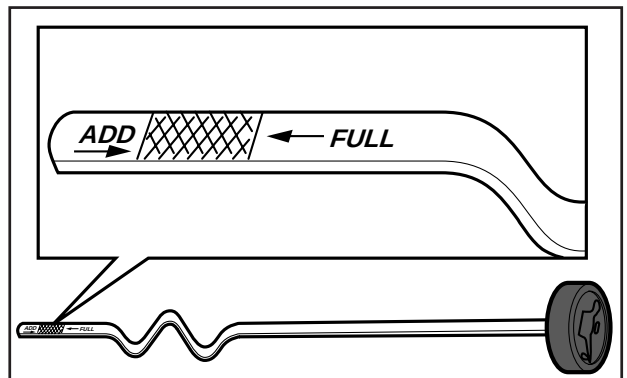


Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke ADD nähert, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab nachzufüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30 anwenden, Klasse CD-SF.

Ölfüllmenge des Motors: 1,2 Liter.

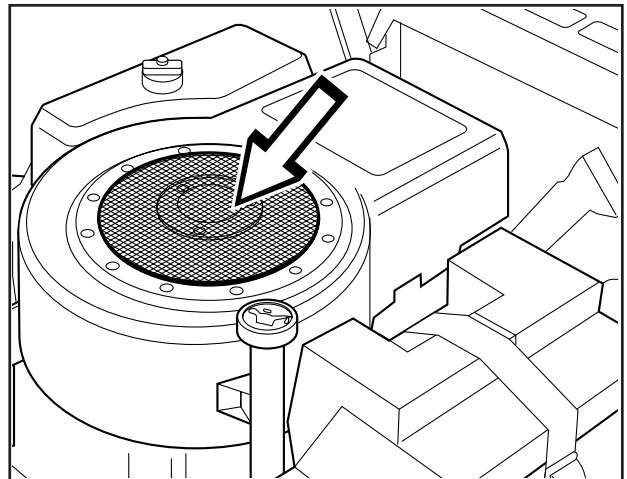


Kühlflutteinlaß des Motors prüfen

Motorhaube ausbauen, siehe Seite 18.

Prüfen, daß der Kühlflutteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

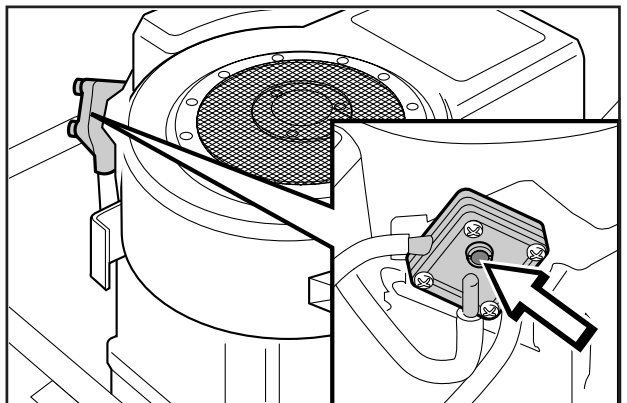
Bei verstopftem Kühlflutteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

Regelmäßig prüfen, daß das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.

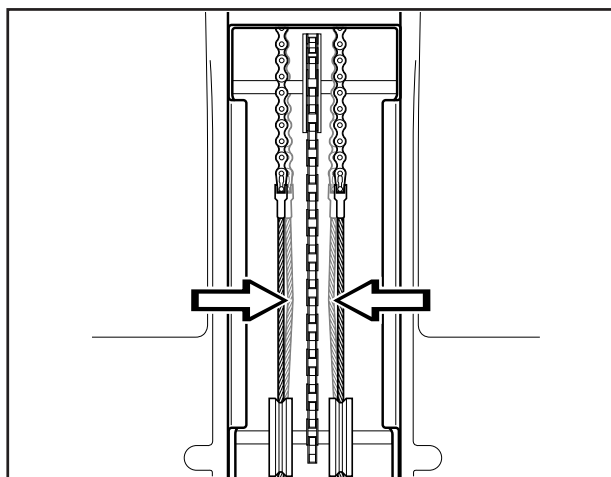
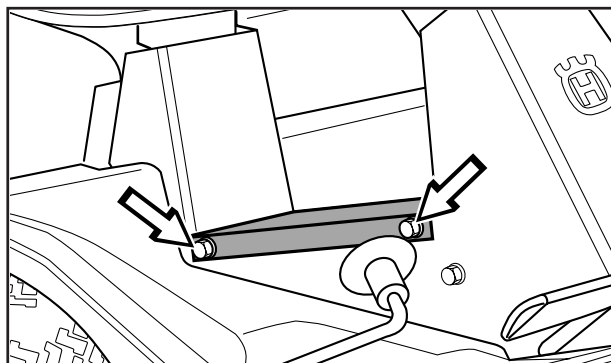


Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt. Diese können nach einiger Zeit ausgedehnt werden, wobei sich die Lenkeinstellung ändert.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

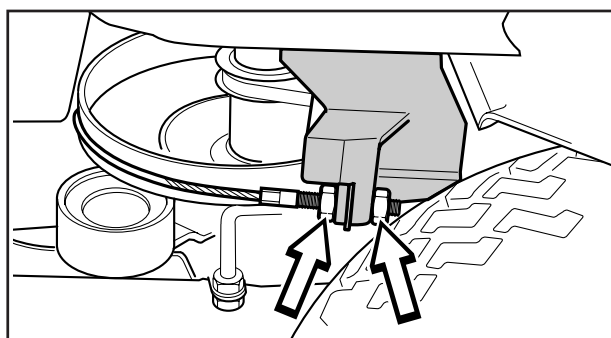
1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.
2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklummt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so viel zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Lenkkranzes, angezogen werden.

Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur straff am Lenkkranz anliegen.

Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



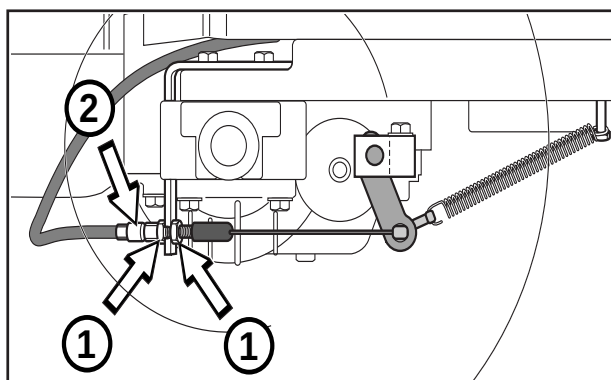
Bremse prüfen und einstellen

Prüfen, daß die Bremse richtig eingestellt ist, indem der Aufsitzmäher auf einem etwas geneigten Untergrund abgestellt und die Bremse betätigt wird.

Wenn die Maschine nicht völlig stillsteht, muß die Bremse nachgestellt werden.

Einstellung der Bremse:

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis alles Spiel aus dem Seilzug verschwindet.
3. Sicherungsmuttern (1) anziehen.
4. Nach der Einstellung ist die Bremse nochmals zu prüfen.



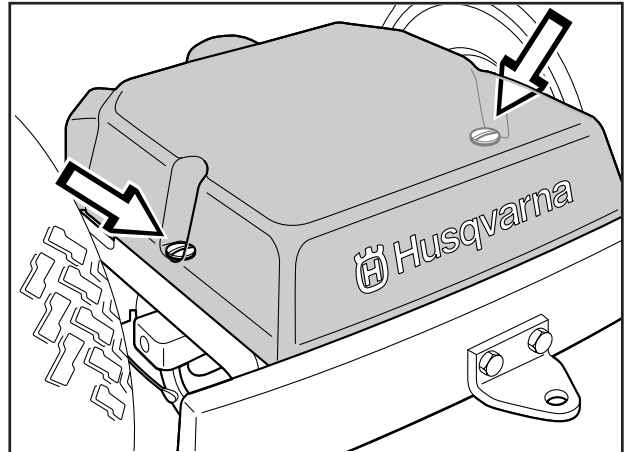
WARNUNG!

Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.

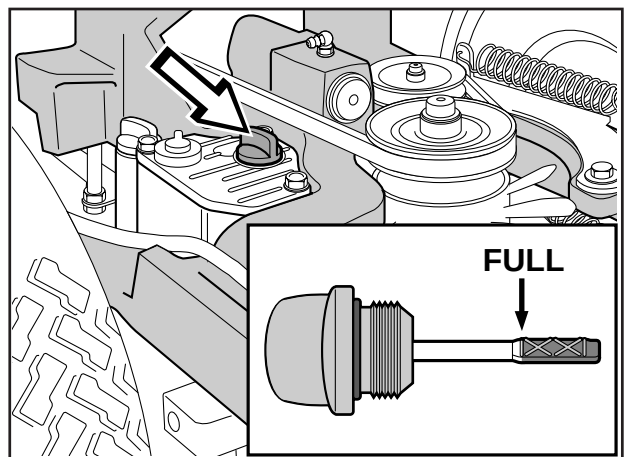
WARTUNG

Ölstand im Getriebe prüfen

1. Der Ölstand im Getriebe wird geprüft, indem man die Getriebehaube ausbaut. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und danach die Getriebehaube abheben.



2. Verschuß des Ölbehälters abschrauben und prüfen daß der Ölstand zwischen den Marken auf dem Meßstab liegt. Bei Bedarf Motoröl SAE 10W/30 (Klasse CD-SF), durch die Öffnung in der der Meßstab sitzt, nachfüllen.



Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, daß der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser in die Zellen nachgefüllt werden.



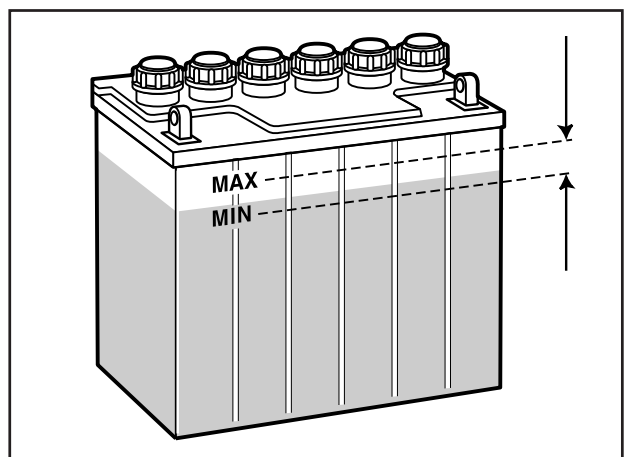
WARNUNG!
**Maßnahmen bei Kontakt mit
Batteriesäure**

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken.
Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst
schnell den Arzt aufsuchen.

**Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flam-
men und Zigaretten niemals in Batterienähe
bringen.**



Sicherheitseinrichtungen prüfen

Der Aufsitzmäher hat Sicherheitseinrichtungen, die sein Anlassen bzw. Fahren verhindern, wenn niemand auf dem Fahrersitz sitzt.

Es ist täglich zu prüfen, daß die Sicherheits-
einrichtungen funktionieren.

Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen.

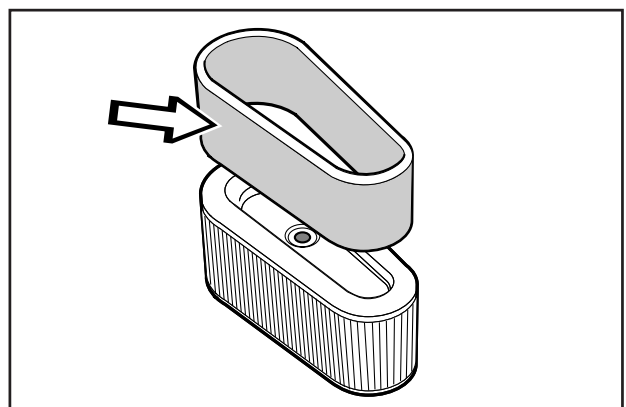
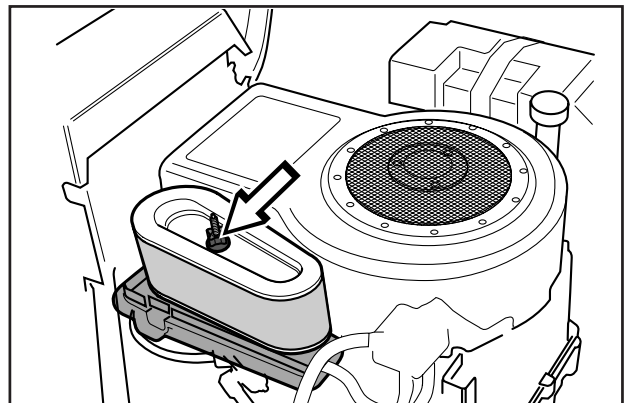
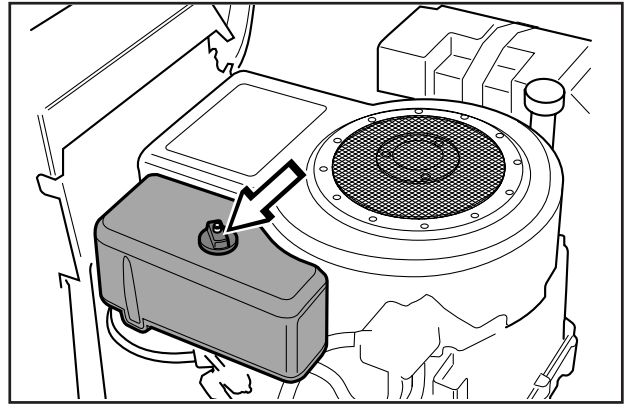
Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird (siehe Wartungsplan auf Seite 17 bezüglich Wechselabstände).

Vorgang beim Auswechseln des Luftfilters:

1. Motorhaube ausbauen, siehe Seite 18.
2. Die Flügelmutter lösen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abnehmen.
3. Flügelmutter im Luftfilterzentrum ausbauen und Papierfilter mit Vorfilter herausheben.
4. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

Das Filter in frischem Motoröl tränken. Danach das überschüssige Öl in einem Lappen aus saugendem Material herausdrücken. Das Papierfilter auswechseln, wenn es mit Schmutz verstopft ist.



WICHTIGE INFORMATION

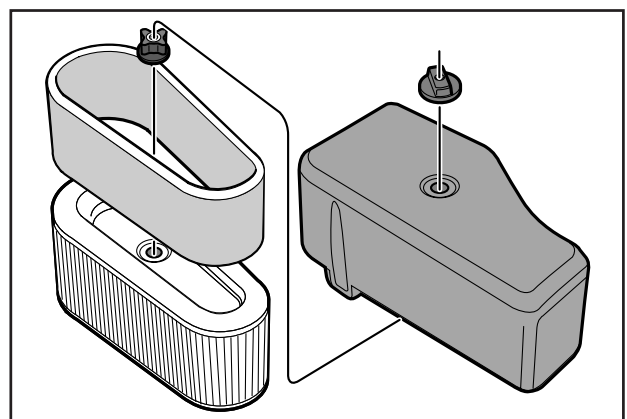
Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.

5. Vorgang beim Einbau des Luftfilters:

Vorfilter über das Papierfilter ziehen.

Papierfilter mit Vorfilter im Luftfiltergehäuse einbauen und Flügelmutter festziehen.

Abdeckung auf dem Luftfiltergehäuse anbringen und die Flügelmutter festziehen.



Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen Rider 970

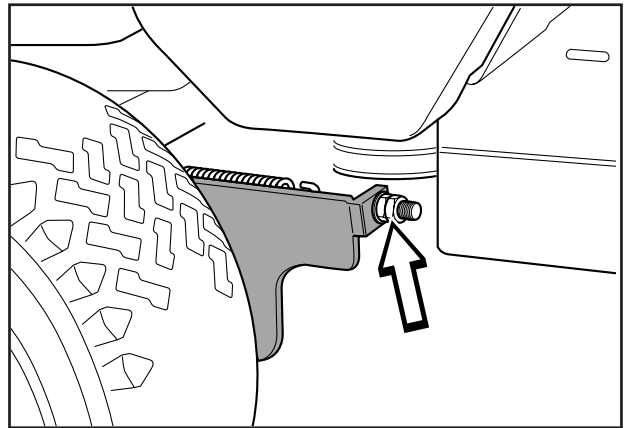
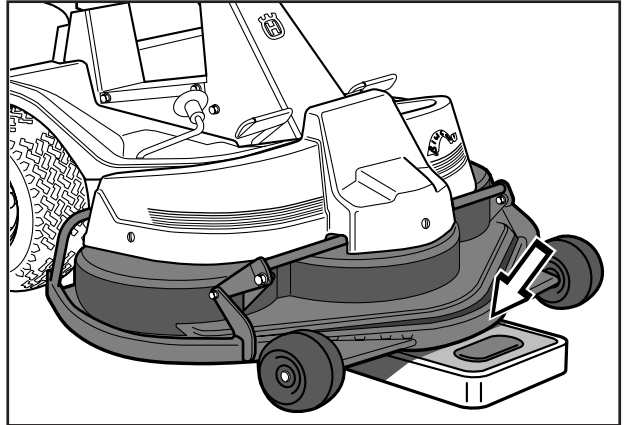
Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken.

Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

Vorgang bei der Einstellung des Bodendrucks:

1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklötz zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.
2. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

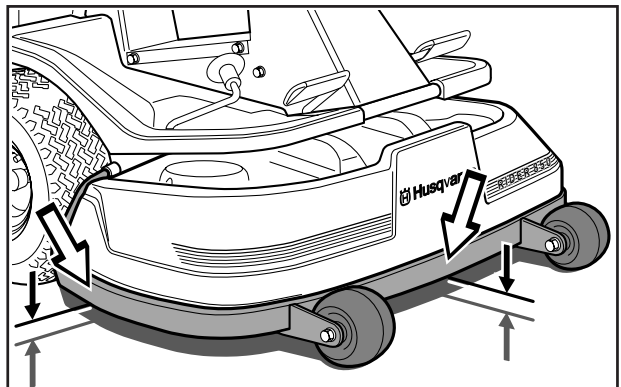
Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen.



Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen

Die Parallelität des Mähaggregats wird auf folgende Weise geprüft:

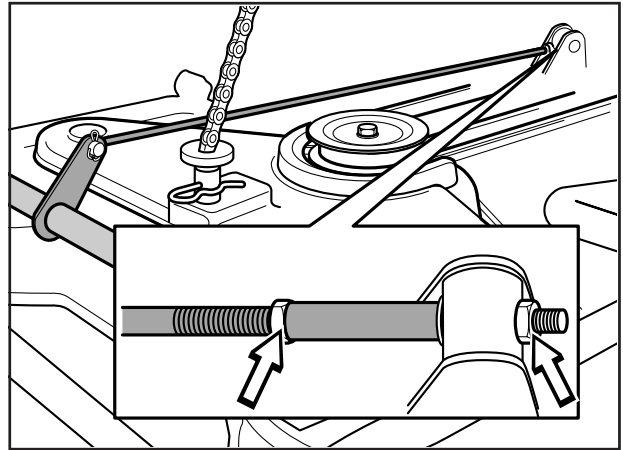
1. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
2. Abstand zwischen Boden und Aggregatkante vorn und hinten messen. Wenn die Werte übereinstimmen, ist das Mähaggregat parallel.



Parallelität des Mähaggregats einstellen

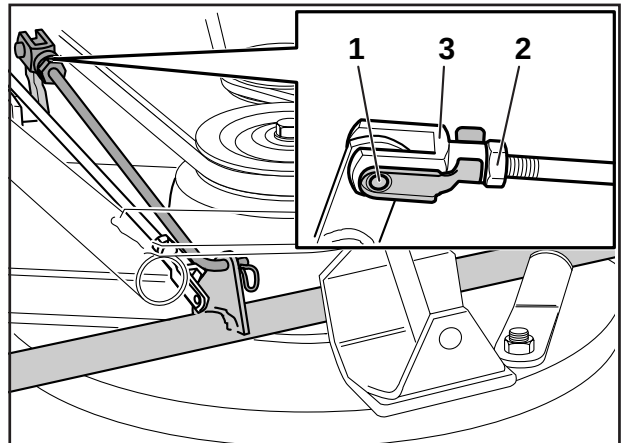
Einstellen von Rider 850

1. Fronthaube und rechten Kotflügel ausbauen, siehe Seite 18.
2. Die Höheneinstellung des Mähaggregats wird mit den Stellmuttern am hinteren Ende der Hebestrebe gemacht.
3. Die Strebe verkürzen, wenn die Vorderkante der Haube anzuheben ist, bzw. die Strebe verlängern wenn die Vorderkante der Haube zu senken ist.
4. Nach der Einstellung die Muttern gegeneinander festziehen.
5. Nach der Einstellung die Parallelität des Aggregats nochmals prüfen.
Rechten Kotflügel sowie Fronthaube einbauen.



Einstellen von Rider 970

1. Fronthaube und rechten Kotflügel ausbauen, siehe Seite 18.
2. Die Strebe lösen indem der hintere Bolzen (1) herausgezogen wird. Die Hinterkante der Haube anheben um die Parallelstrebe zu entlasten.
3. Sicherungsmutter (2) lösen.
4. Die Gabel (3) herausschrauben um die Hinterkante der Haube anzuheben. Die Gabel (3) hineinschrauben um die Hinterkante der Haube zu senken.
5. Nach der Einstellung die Sicherungsmutter festziehen.
6. Nach der Einstellung die Parallelität des Aggregats nochmals prüfen.
Rechten Kotflügel sowie Fronthaube einbauen.

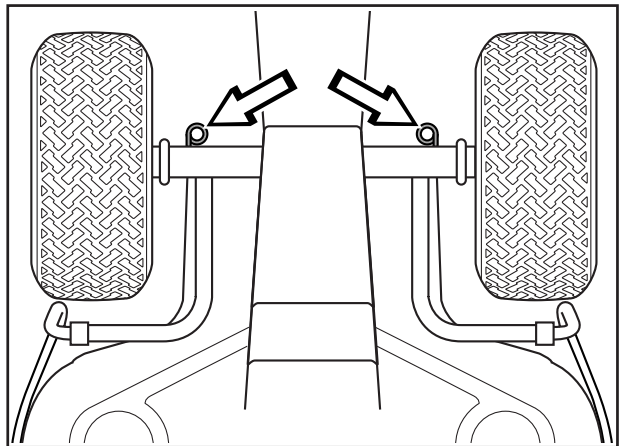
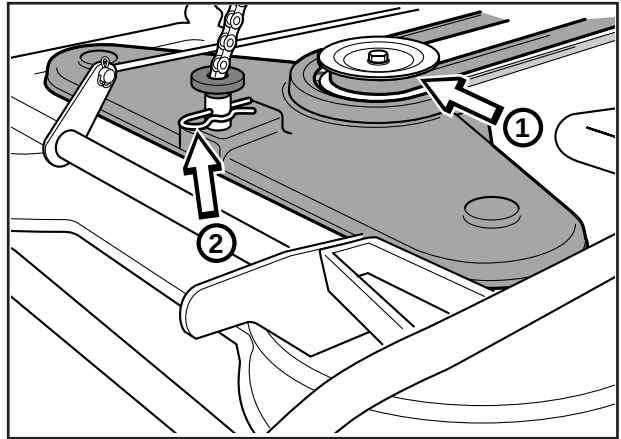


Mähaggregat ausbauen

Das Mähaggregat kann z.B. zur Reinigung oder zur Prüfung von Messern und Schrauben vom Aufsitzmäher ausgebaut werden.

Ausbau des Mähaggregats von Rider 850 HST:

1. Fronthaube sowie linken und rechten Kotflügel ausbauen, siehe Seite 18.
2. Mähaggregat hochheben indem der Hubhebel nach hinten in die Transportstellung geführt wird.
3. Triebriemen (1) ausbauen.
4. Den Sperrknopf des Hubhebels drücken und den Hebel nach vorn in Mähstellung führen und das Mähaggregat absenken. Danach die niedrigste Mähhöhe mit dem Verstellhebel für Mähhöhe einstellen.
5. Die Haarnadelfeder (2) aus dem Kettenhalter entfernen.
6. Die Sicherungsbolzen (einer auf jeder Seite) an der Hinterkante des Aggregats entfernen.



WARNUNG!
Wenn die Sicherungsbolzen entfernt worden sind, wird das Aggregat zu Boden fallen. Hände oder Finger dürfen nicht während dem Ausbau unter dem Aggregat sein.

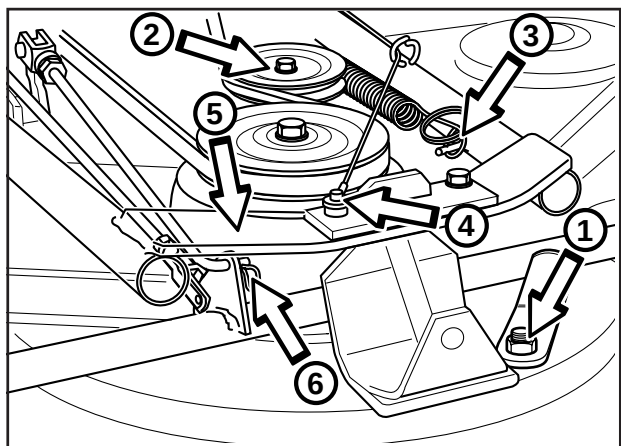
Der Einbau des Mähaggregats erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ausbau des Mähaggregats von Rider 970 Bioclip:

1. Fronthaube ausbauen, siehe Seite 18.
2. Die Mähhöhe in höchste Position stellen. Danach den Stop (1) gegen das querverlaufende Rohr einklappen und die Mähhöhe auf niedrigste Position einstellen. Das Mähaggregat ist jetzt höhenmäßig festgesetzt.
3. Feder (3) lösen um die Spannrolle (2) zu entlasten.
4. Sicherungsblech (4) nach vorn führen und die Vorderkante des Aggregats abwärts drücken, so daß es sich vom Aggregatrahmen (5) löst.
5. Aggregat zurückschieben und Treibriemen ausbauen. Danach die Haarnadelfeder entfernen und die Zugstange (6) von der Höheneinstellung lösen. Das Aggregat nach vorn ziehen, so daß es sich von der hinteren Aufhängung löst.



WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.



Der Einbau des Mähaggregats erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

WARTUNG

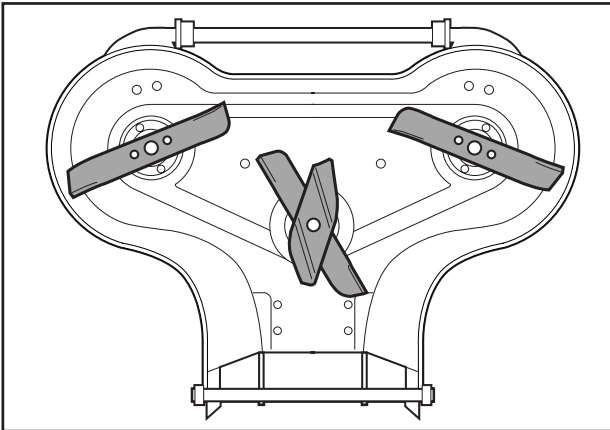
Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

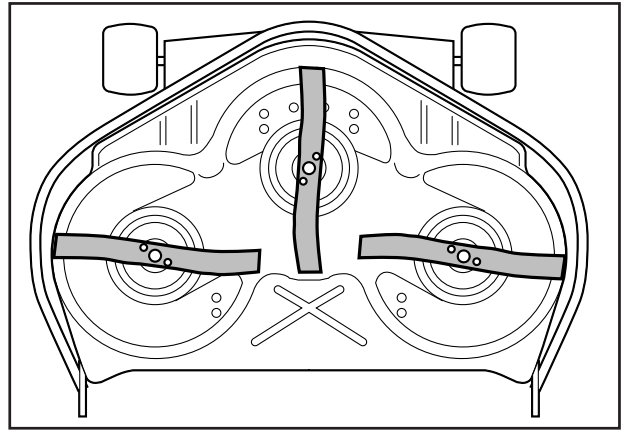
Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.



Mähaggregat für Rider 850 (Rückauswurf)

WICHTIGE INFORMATION

Im Bioclip-Aggregat müssen die Messer stets in einem Winkel von 90° zueinander stehen. Anderenfalls können die Messer ineinander laufen und das Aggregat beschädigen.



Mähaggregat für Rider 970 (Bioclip)

Reifendruck prüfen

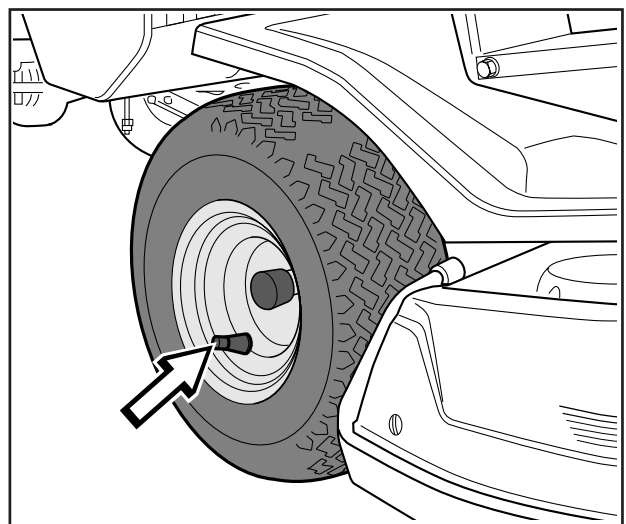
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 100 kPa (1,0 kp/cm²).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.



Motoröl auswechseln

Das Motoröl ist erstmalig nach 5 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 25 Betriebsstunden auszuwechseln.



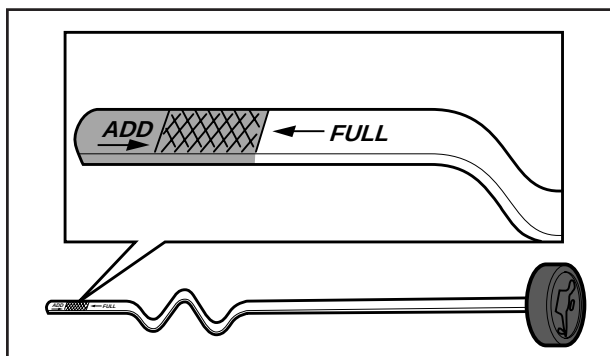
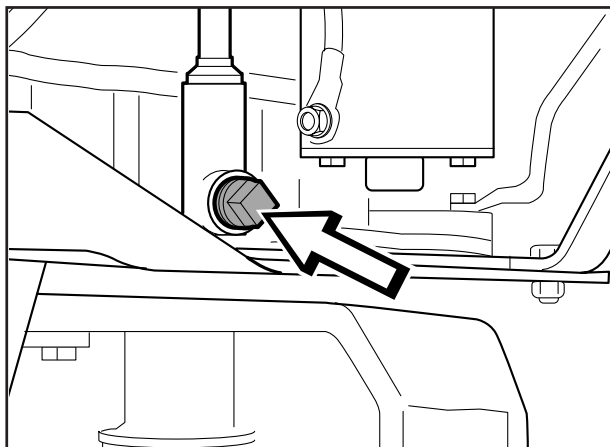
WARNUNG!
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

1. Einen Behälter unter die Ablassschraube an der linken Seite des Motors stellen.
2. Meßstab und Ablassschraube ausbauen.
3. Öl in den Behälter laufen lassen.
4. Ablassschraube einbauen und gut festziehen.
5. Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab einfüllen. Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmeßstabes nachgefüllt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD-SF anwenden.

Ölfüllmenge des Motors: 1,2 Liter.

6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablassschraube dicht ist.



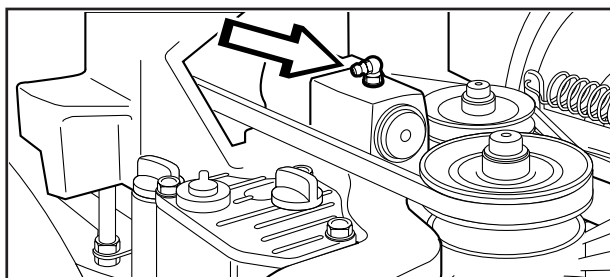
WICHTIGE INFORMATIONEN

Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt auf den Erdboden auszuleeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

Schmierung

Die nebenstehend gezeigten zwei Schmierstellen sind regelmäßig mit einem Graphitfett von guter Qualität abzusmieren.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Abschmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.

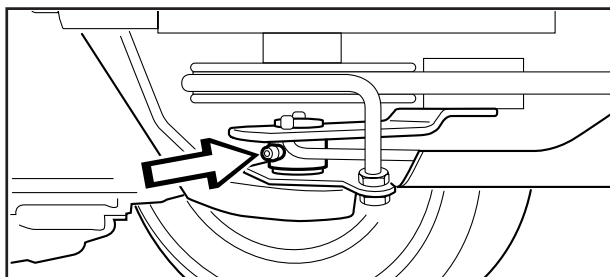


Allgemeine Schmierung

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Sie sind mit Fett des gleichen Typs nachzuschmieren.

Die Lenk- und Betätigungsseilzüge sind mit Motoröl zu schmieren.

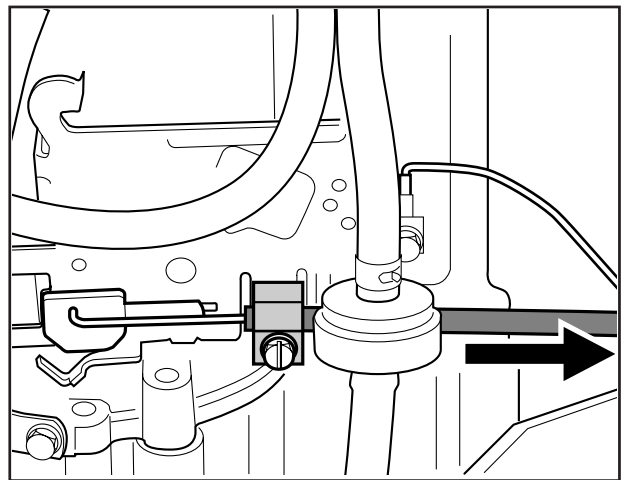
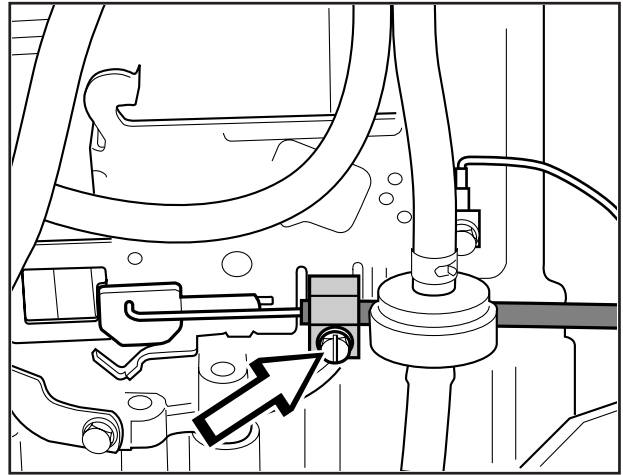
Diese Schmierung ist regelmäßig vorzunehmen. Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Schmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.



Gasregelzug prüfen und einstellen

Wenn der Motor nicht anspricht, wenn Gas gegeben wird, oder wenn die Höchstdrehzahl nicht erreicht wird, kann der Gasregelzug wie folgt eingestellt werden:

1. Spannschraube (am Pfeil) lösen und Gasregelzug auf Vollgas schieben.
2. Mantel des Gasregelzuges ganz nach rechts ziehen und Spannschraube festziehen.

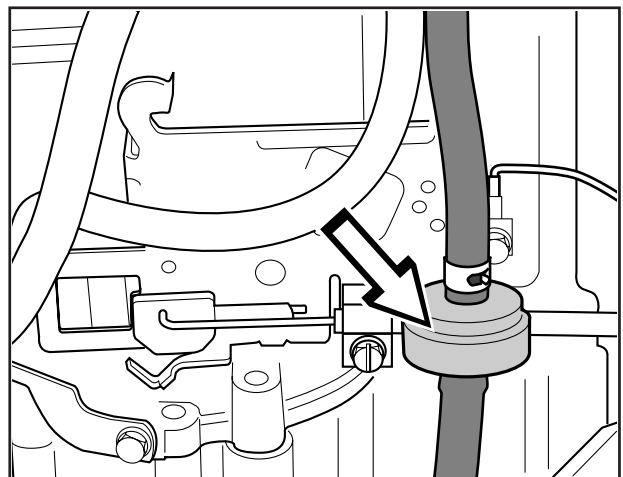


Kraftstofffilter auswechseln

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Motorhaube ausbauen (siehe Seite 18).
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an	• Kraftstofftank leer • Zündkerze fehlerhaft • Zündkerzenanschluss fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	• Batterie leer • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole • Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung • Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel • Zündschloß fehlerhaft • Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig	• Zündkerze fehlerhaft • Vergaser falsch eingestellt • Luftfilter verstopft • Kraftstofftankklüftung verstopft • Zündeneinstellung fehlerhaft • Schmutz in Kraftstoffleitung
Motor wird als schwach empfunden	• Luftfilter verstopft • Zündkerze fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung • Vergaser falsch eingestellt
Motor wird überhitzt	• Motor überlastet • Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft • Lüfter beschädigt • Zu wenig oder kein Öl im Motor • Zündeneinstellung falsch • Zündkerze fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen	• Eine oder mehrere Zellen beschädigt • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert	• Messer sind lose • Motor ist lose • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	• Messer sind stumpf • Mähaggregat schräg eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Antriebsriemen rutscht durch

VERWAHRUNG

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummitteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.



WARNUNG!

Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleider Trockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

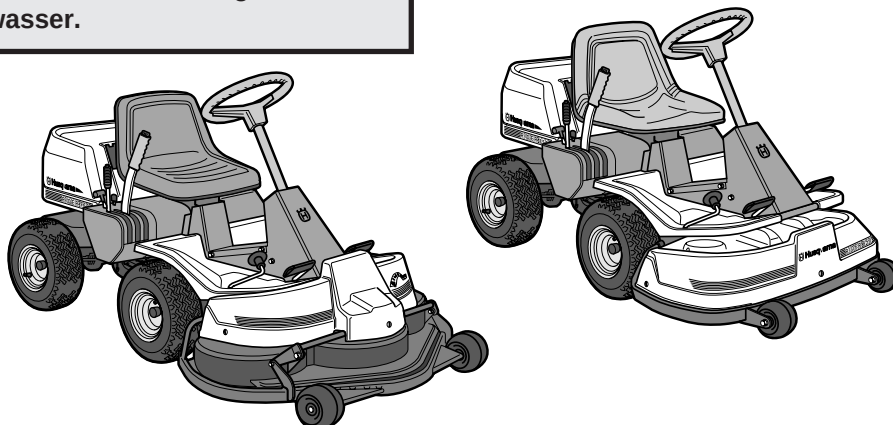
1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerze ausbauen und etwa einen Eßlöffel Motoröl in den Zylinder füllen.
Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerze wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren. Batterie vor niedrigen Temperaturen (unter dem Gefrierpunkt) schützen.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



TECHNISCHE DATEN

Abmessungen

	Rider 850 HST	Rider 970 HST
Länge	2000 mm	2145 mm
Breite	960 mm	1050 mm (970-15,5), 1260 mm (970-15,5S)
Höhe	1060 mm	1120 (970-Bioclip) 1060 mm
Betriebsgewicht	225 kg	240 kg
Radstand	820 mm	855 mm
Spurbreite	625 mm	Vorn: 715 mm, hinten: 625 mm
Reifengröße	16 x 6,50 x 8	16 x 6,50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°	15°

Motor

Fabrikat	Briggs & Stratton Modell 286707 Typ 0184, trim 01	Briggs & Stratton Modell 28N707 Typ 0189, trim 01
Leistung	9,2/12,5 kW/PS	11,4/15,5 kW/PS
Hubraum	465 cm ³	465 cm ³
Kraftstoff	Mind. 92 Oktan verbleit oder bleifrei	Mind. 92 Oktan verbleit oder bleifrei
Tankvolumen	7 Liter	7 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD-SF	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD-SF
Ölfüllmenge	1,2 Liter	1,2 Liter
Startvorrichtung	Elektrostart	Elektrostart

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 20 Ah	12 V, 20 Ah
Zündkerze	Champion CJ8 oder J8 (850-12,5), Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm	Champion CJ8 oder J8, Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm

Getriebe

Fabrikat	Kanzaki K55	Kanzaki K55
Öl	SAE 10W/30, Klasse CD-SF	SAE 10W/30, Klasse CD-SF

Mähaggregat

Typ	3-Messerhaube mit Rückauswurf	3-Messerhaube mit Seiten-/ Rückauswurf oder Bioclip-Funktion
Mähbreite	850 mm	965 mm (970-15,5/15,5S), 1030 mm (Bioclip)
Mähhöhen	9 Höhen, 40 bis 90 mm	9 Höhen, 40 bis 90 mm, 45 bis 80 mm (Bioclip)
Messerdurchmesser	304 mm	350 mm (970-15,5/15,5S), 410 mm (Bioclip)

Schallpegel	100 dB(A)	100 dB(A)
--------------------	-----------	-----------

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Betriebsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

NOTIZEN

[illegible]

